

# „Wir erfahren eine riesige Resonanz“

Buntes Treiben beim Frühjahrs-Dorfmarkt in Dedinghausen

**DEDINGHAUSEN** ■ Buntes Treiben herrschte am Samstag beim Frühjahrs-Dorfmarkt rund um die Scheune Schulte-Remmert. Der Stimmung nach konnte man sich schon einmal sehr gut vorstellen, wie es denn sein würde, wenn hier ein Dorf laden mit Café angesiedelt wäre. Eine Begegnungsstätte mit Einkaufsmöglichkeit regionaler Produkte: Das ist der große Wunsch vieler Dedinghäuser, und einen Vorgeschmack darauf gab schon mal der Dorfmarkt am Samstag.

Kartoffeln vom heimischen Bauernhof, Erdbeeren und Spargel, Obst und Gemüse, selbst gemachte Marmeladen und Cupcakes gingen weg wie warme Semmeln. Einige Stände waren schnell ausverkauft. „Wir erfahren eine riesige Resonanz“, freute sich Ludger Schulte-Remmert, Vorsitzender des Arbeitskreises Dorfladen und Dorf mit Zukunft über die Aktion.

Froh war er nicht nur über die tollen Besucherzahlen, sondern auch darüber, dass so viele mitgemacht haben. Bratwurst, georgische Spezialitäten, Gemüsesuppe und Bratkartoffeln, Gemüsesticks und Waffeln aus der Hand einheimischer Köche und Bäcker sorgten fürs leibliche



In der Kinderküche werden Gemüsesticks hergestellt.

Wohl sowie zahlreiche Aktionen für Kurzweil bei den Kindern.

Die hatten durchaus Nutzen. In der Kinderküche wurden leckere Gemüsesticks zubereitet und angeboten. Im Zelt entstanden in geheimer Mission hübsch verzierte Blumenübertöpfe zum Muttertag. Die Kinder konnten auf der Wiese mit dem Traktor fahren, den Bio-Bauernhof und einen Hühnerstall besuchen oder im Dorfgarten herumtollen.

Der Dorfgarten war auch Anlaufstelle für die Staudenbörse. Hier wechselten Fette Henne, Vergissmeinnicht und Pechnelke die Besitzer. Musik gab es von Max

Ziegler & Band. An dem Projekt „Dorfladen“ arbeitet der Arbeitskreis schon seit geraumer Zeit. „Es ist nur noch eine Frage der Zeit. Noch muss das Projekt die politischen Gremien durchlaufen. Der Stadt und der Bezirksregierung liegen die Konzepte bereits vor, und beide haben positive Signale gesendet“, so Ludger Schulte-Remmert und Heinz Wellner.

Fast 80 000 Euro hat der Arbeitskreis bereits in Eigenleistung über Genossenschaftsanteile aufbringen können. „Das Projekt lebt“, sagen die beiden. Das hat der Samstag ganz eindeutig gezeigt. ■ rio



Linus Jungemann (l.) und Petra Hörstmann-Jungemann (M.) bieten Kartoffeln aus eigenem Anbau an. Über die große Resonanz beim Dorfmarkt in Dedinghausen freute sich am Samstag der Arbeitskreis-Vorsitzende Ludger Schulte-Remmert. ■ Fotos: Heier